

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0463/2014
Amt/Aktenzeichen 20/0185/2014	Datum 11.03.2014	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	28.03.2014	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0185/2014 SPD, Grüne

Mainz, 11.03.2014

gez. Beck

Günter Beck
Bürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Bei der betreffenden Fläche handelt es sich um einen Bereich der Bezirkssportanlage Laubenheim der anders als im Antrag dargestellt, nicht als Bolzplatz sondern als Gymnastikwiese ausgewiesen ist. Dies hatte den Hintergrund einer multifunktionalen Nutzung. Deshalb war auch zu Beginn ein Diskusring und eine Weitsprunggrube integriert worden. Dadurch konnte außer der fußballerischen Nutzung durch den ansässigen Sportverein und andere Hobbyfußballer auch die Leichtathleten und Turner des TV Laubenheim diverse Disziplinen ausüben. Zudem konnte die Fläche als Spielfläche für Kinder, insbesondere im Schulsportbereich zur Verfügung gestellt werden. Mittlerweile ist die Fläche so uneben, dass sie aufgrund der Verletzungsgefahr für sportliche Zwecke fast nicht mehr nutzbar ist.

Die Umwandlung dieses Multifunktionsbereichs in ein Kleinspielfußballfeld würde grundsätzlich dem geschilderten Ursprungsgedanken widersprechen, würden doch einige sportliche Disziplinen bzw. ähnliche Nutzungen nicht mehr möglich sein. Da auf absehbare Zeit allerdings keine städtischen Finanzmittel zur Komplettsanierung der Fläche zur Verfügung stehen, sieht die Verwaltung das Vorhaben des Vereins FSV Alemannia Laubenheim dennoch positiv. Es setzt jedoch zunächst Einigkeit bei allen Beteiligten voraus. Hier sieht die Verwaltung in erster Linie die ortsansässigen Nutzer als Beteiligte an. Dies wären neben dem FSV Alemannia Laubenheim vor allem auch der Turnverein Laubenheim und die Grundschule Laubenheim. Insofern wäre hier vorab untereinander evtl. gemeinsam mit dem Ortsbeirat ein Konsens zu schaffen.

Der Sportdezernent und Bürgermeister Günter Beck und die Verwaltung haben in der jüngeren Vergangenheit mit dem FSV Alemannia Laubenheim bereits mehrere intensive Gespräche über den Sachverhalt geführt. Hier wurden auch weitere Realisierungsvoraussetzungen erörtert. Ebenfalls wurde der Verein auch über die städtischen Zuschussmöglichkeiten, die eine Aufnahme in die städtische Prioritätenliste erfordern, aufgeklärt.

Nach bisherigen Erkenntnissen besteht bisher weder ein gemeinsamer Konsens untereinander über die Zukunft der Fläche, noch hat der Verein eine belastbare Kostenschätzung einschließlich dem notwendigen schlüssigen Finanzierungskonzept vorgelegt.

Erst wenn zumindest untereinander feststeht was genau auf der Fläche verwirklicht werden soll und der Verein ein entsprechendes Anforderungsprofil mit einer tragfähigen Kostenschätzung vorlegen kann, ist die Frage der Finanzierung und der anschließenden Realisierung anzugehen. Hier steht die Verwaltung dann gerne mit Rat und Tat zur Seite. Zum aktuellen Zeitpunkt sollten allerdings erst einmal die angesprochenen Grundvoraussetzungen seitens des Vereins geschaffen werden.